

# Inhalt

Zur Einführung . . . . .	7
1. Umriss einer vernetzten Biographie . . . . .	13
Biotop Florenz . . . . .	13
Im Dienst der Päpste . . . . .	24
Das Trauma von 1527 und die Folgen . . . . .	29
2. Brüche und Aufbrüche . . . . .	39
Der beste der Tyrannen . . . . .	39
Gut und Böse, verklammert . . . . .	46
Zweifel am Propheten . . . . .	52
Die Mängelliste der Republik . . . . .	58
3. Republik, ragione di stato und Rollenkonflikte . . . . .	69
Formen des Diskurses . . . . .	69
Dialektik . . . . .	78
Risse in den Synthesen . . . . .	86
Das Ich und sein Standort . . . . .	100
4. Mythenstürzung und Menschenkunde . . . . .	111
Gegen die Extreme . . . . .	111
Die Schule des Denkens . . . . .	118
Das Phänomen der Religion . . . . .	124
Schein und Sein . . . . .	134
5. Die Entdeckung der Geschichte . . . . .	141
Die Totalität des Wandels . . . . .	141
Das Ich und die Geschichte . . . . .	146
Der Schatten des Historikers . . . . .	154
Die Kunst des Forschens . . . . .	158
Der Niedergang Italiens . . . . .	164
6. Epilog:	
Guicciardini in seiner Zeit – Zeitgenosse Guicciardini? . . . . .	175
Anmerkungen . . . . .	185
Literatur . . . . .	201